



## Transkript Deutsch für “Lerntypen“

Die Links dieser Folge:

Das Video: <https://youtu.be/2rNurHB26Zc>

Mein YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@mindmapyourgerman/videos>

Meine Website: <https://erfolgreichessprachenlernen.com/>

Mein Buch auf Deutsch: <https://www.amazon.de/Sprachen-lernen-Kreative-Motivation-maximalen-ebook/dp/B00WIKMVA2/>

Mein Buch auf Englisch: [https://www.amazon.de/Language-Learning-Personal-Motivation-Success-ebook/dp/B08GQ52MRN/?encoding=UTF8&pd\\_rd\\_w=PWB1&content-id=amzn1.sym.c04b8eba-c028-41f1-93ba-155bc9f5a303&pf\\_rd\\_p=c04b8eba-c028-41f1-93ba-155bc9f5a303&pf\\_rd\\_r=261-4182166-9149253&pd\\_rd\\_wg=jdXRr&pd\\_rd\\_r=91e3d36f-bb51-43ca-b482-d62ed614d976&ref=aufs\\_ap\\_sc\\_dsk](https://www.amazon.de/Language-Learning-Personal-Motivation-Success-ebook/dp/B08GQ52MRN/?encoding=UTF8&pd_rd_w=PWB1&content-id=amzn1.sym.c04b8eba-c028-41f1-93ba-155bc9f5a303&pf_rd_p=c04b8eba-c028-41f1-93ba-155bc9f5a303&pf_rd_r=261-4182166-9149253&pd_rd_wg=jdXRr&pd_rd_r=91e3d36f-bb51-43ca-b482-d62ed614d976&ref=aufs_ap_sc_dsk)

Hallo, hier ist Christine von Mindmap your German, und hier ist mein neues Video für dich. Heute geht es um Lerntypen. Ich werde dir erklären, welche Lerntypen es gibt. Das sind diese vier Äste hier: auditiv, visuell, lesen, kinästhetisch. Es gibt manchmal andere Namen dafür. Es gibt manchmal andere Einteilungen, aber ich habe mich jetzt dafür entschieden. Und ich erkläre dir, was du für den jeweiligen Lerntyp machen kannst, wie du am besten lernen kannst.

Wir fangen an. Der erste Lerntyp, den ich habe, ist der auditive Lerntyp. Auditiv bedeutet, man nimmt über das Ohr auf, das heißt, wenn man hört. Welche Lernmöglichkeiten gibt es dazu? Du kannst dich mit Hörbüchern beschäftigen, das heißt, du hörst ein Buch, was du normalerweise lesen würdest, als Audioversion. Du kannst es auch kombinieren, hören und lesen gleichzeitig, das funktioniert auch, aber der wichtige Teil ist das Hören.

Eine zweite Möglichkeit dafür sind Podcasts, also, gesprochene Inhalte. Podcasts sind normalerweise mitgeschnittene Interviews, gesprochene Texte, Radiosendungen, was auch immer, die im Abonnement über die verschiedenen Portale iTunes, Spotify und so weiter frei erhältlich sind. Die Abonnements sind kostenlos, und Podcasts gibt es zu jedem erdenklichen Thema, und sie sind sehr spannend. Du findest Podcasts in den jeweiligen Podcast-Programmen, also, wie zum Beispiel Spotify oder iTunes. Du findest aber Podcasts auch auf den Internetseiten der Anbieter, zum Beispiel ARD oder "Die Zeit", die Süddeutsche Zeitung, gibt es auf der Website eine Rubrik, und da steht Podcasts, und dann kannst du dir die passenden Inhalte raussuchen. Der Vorteil von Podcast im Gegensatz zu Hörbüchern ist, dass sie meistens kürzer sind. Ein Hörbuch kann durchaus mal sieben Stunden, acht Stunden, zehn Stunden, zwanzig Stunden lang sein. Das bedeutet, du beschäftigst dich sieben, acht, zehn oder zwanzig Stunden mit demselben Thema. Ein Podcast ist meistens zwischen zwanzig und dreißig Minuten, manchmal zehn Minuten, manchmal eine Stunde, okay, aber zwanzig Minuten findest du schon sehr gute Podcasts. Eben Podcast, die zwanzig Minuten lang sind oder zehn Minuten, fünfzehn Minuten lang sind.

Eine weitere Möglichkeit sind Audiokurse, das heißt, Sprachkurse mit viel Audiomaterial, also, viele gesprochene Dialoge. Früher gab es die auf CD, jetzt inzwischen gibt es die als Download auf den Webseiten der Verlage. Also, das dazu.

Und natürlich Diskussionen. Diskussionen bedeutet jetzt nicht nur, dass ich mir Interviews und Diskussionen anhöre, sondern die vielleicht auch selber führe, weil ich zwei Parteien habe mindestens. Partei eins ist derjenige, der spricht, und Partei zwei ist derjenige, der zuhört. Und der auditive Typ ist praktisch derjenige, der zuhört und davon profitiert. Wenn diese Diskussionen aufgenommen werden und ich mir die komplett anhören kann, in Form eines Interviews zum Beispiel, dann profitiere ich als auditiver Typ natürlich komplett davon.

Wenn ich alleine bin und nicht diskutieren kann, dann kann ich mir Texte selber vorsprechen, vorlesen. Es gibt eine Technik, die heißt Shadowing, die ist ganz gut, die erkläre ich in einem extra Video, aber Texte vorsprechen, vorlesen ist eine super Möglichkeit für Hörtypen. Wenn ich nämlich einen Text selber spreche, kombiniere ich drei Lernkanäle. Ich kombiniere das Sprechen, also den Mund, das Sehen, also die Augen, weil ich es ja ablese, und die Ohren, weil ich mich ja selber sprechen höre. Und das ist eine sehr, sehr gute Möglichkeit, eine Sprache zu lernen. Ich mache es oft so, dass ich für Freunde vorlese oder auch für Kursmitglieder, Schüler von mir, die bekommen ganz oft von mir Audios und bekommen Buchkapitel vorgelesen. Natürlich Bücher, die nicht nur ihnen gefallen, sondern auch mir.

Und die letzte Möglichkeit hier, es gibt natürlich noch viele weitere, sind Apps mit Audio. Also, wenn du auf deinem Handy eine Sprachlern-App hast und ein auditiver Typ bist, dann wäre es gut, eine App zu nutzen, die auch Audios hat. Wie zum Beispiel auch Wörterbücher gibt es auch mit Audio, das heißt, Wörterbücher, bei denen du dir die Wörter auch anhören kannst.

Wir gehen zum visuellen Bereich. Visuell sind Menschen, die mit den Augen aufnehmen, das heißt, die brauchen Videos, die brauchen Bilder, Farben und so weiter. Eine Möglichkeit sind Mindmaps, das ist dieses Konzept hier. Das ist eine Mindmap. Die ist absolut geeignet für visuelle Typen.

Eine andere Möglichkeit sind Diagramme. Diagramme sind einfach entweder wie ein Koordinatensystem, also, Linie waagrecht, Linie senkrecht und lauter Balken für bestimmte Prozentsätze, Preise, was auch immer, oder auch aufgebaut wie ein Kreis, also ein Tortendiagramm, bei dem bestimmte Bereiche abgeteilt sind. Das ist sehr visuell. Ich sehe auf einen Blick, wie hoch die Anteile sind.

Farben sind gut für visuelle Typen. Du siehst, ich habe hier auch in meiner Mindmap jeden Ast in einer anderen Farbe gekennzeichnet. Das ist sehr gut für visuelle Typen. Man kann diese Farben auch nutzen, um geschriebene Texte zu markieren, zu unterstreichen, solche Dinge.

Visuelle Typen brauchen viele Bilder, viele Fotos, die mögen am liebsten Webseiten zum Beispiel, die sehr bunt sind, die bebildert sind, wo viele Diagramme drauf sind, bei denen viele Farben verwendet werden. Und natürlich die klassische Quelle für visuelle Typen ist YouTube. YouTube ist die Quelle schlechthin, weil Videos mit Sichtmaterial auf jeden Fall für visuelle Typen geeignet sind.

Der nächste Ast ist Lesen. Lesen ist ein Lerntyp. Die Menschen, die dem Lerntyp Lesen angehören, die brauchen viel Text, also Bücher mit viel Text. ohne viele Bilder, also, keine Fotobände oder sowas, Blogartikel, je länger, desto besser, Zeitungsartikel je länger, desto besser. Sie machen oft ihre eigenen Notizen in Form von Sätzen, also einfach Fließtext schreiben, und dieser Fließtext ist sehr ausführlich. Das sind die Lesetypen.

Lesetypen mögen auch sehr gerne Listen. Und zur Vertiefung des Ganzen können Sie dann, wenn sie Präsentationen vorbereiten müssen oder sich auf ein Examen vorbereiten, auf eine Prüfung vorbereiten, auch online Artikel lesen noch zusätzlich also weiterführende Artikel zu einem bestimmten Thema.

Und der letzte Ast sind die kinästhetischen Typen. Kinästhetisch bedeutet, man muss etwas tun, und zwar gibt es hier zumindest in meiner Aufstellung vier Möglichkeiten.

Man lernt durch Bewegung. Kinästhetische Typen lernen sehr gut, wenn sie ihr Material in die Hand nehmen und in der Wohnung oder auch draußen spazieren laufen, also, sich dabei bewegen. Oder ich habe eine Schülerin, die ist anscheinend ein kinästhetischer Typ, die macht ihre Deutschstunden mit mir immer auf dem Laufband, und es hilft ihr anscheinend. Und sie spart auch noch Zeit.

Interaktion ist für kinästhetische Typen wichtig, also, sie brauchen Feedback, sie brauchen Interaktion, sei es mit Personen, sei es aber auch mit interaktiven Websites. Ich klicke irgendwo drauf, und es passiert irgendetwas. Für interaktive und kinästhetische Typen ist auch ein Workshop sehr gut geeignet, also, besser als Frontalunterricht oder eine Präsentation von jemandem, sondern Workshop bedeutet eher, alle sind daran beteiligt, man macht Gruppenarbeiten, man arbeitet gemeinsam etwas aus, man diskutiert, man erarbeitet Lösungsansätze, man erarbeitet Ergebnisse, man präsentiert die Ergebnisse am Schluss gemeinsam. Das ist für kinästhetische Typen, die etwas tun müssen, sehr sehr geeignet.

Und natürlich der wichtigste Tipp, nicht nur für kinästhetische Typen, sondern für alle, ist, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Also, kinästhetische Typen sollten, wenn sie etwas gelernt haben, so schnell wie möglich sprechen oder schreiben. Man sollte so viel wie möglich sprechen und schreiben. Es sind nicht die Grammatikregeln wichtig, sondern die Anwendung.

Und das sind meine vier Lerntypen. Ich weiß genau, welcher Lerntyp ich bin. Ich bin auditiv und kinästhetisch. Auditiv: Ich, liebe Hörbücher. Ich liebe Podcasts. Ich spreche mir wahnsinnig gerne Texte vor oder lese Freunden Kapitel aus Büchern und so weiter vor, und ich höre gerne meinen Freunden zu, wenn sie in Fremdsprachen mit mir sprechen. Und kinästhetisch bedeutet jetzt für mich speziell, ich lerne sehr gut, wenn ich mich bewege. Also, ich höre beim Spaziergehen, beim Laufen Podcasts. Ich lerne sehr gut durch Interaktion, das heißt, wenn ich mit meinen Freunden und Freundinnen spreche, interagiere ich ja auch. Das heißt, ich sage ja auch etwas. Und ich mag sehr gerne Fortbildungen beruflicher Art in Form von Workshops. Und ich bin immer dabei, das Gelernte in

die Praxis umzusetzen. Ich bin niemand, der dauernd Grammatikregeln paukt. Ich lerne fast nie am Schreibtisch, sondern ich lerne durch die Anwendung, und das ist typisch für einen kinästhetischen Lerntypen.

Genau. So, welcher Lerntyp bist du? Wo hast du dich wiedererkannt? Ich freue mich auf deine Rückmeldung, auf deinen Kommentar. Ich freue mich, wenn dieses Video von dir ein Like bekommt, wenn du meinen Kanal abonnierst, wenn du dir mein Buch anschaust. Es gibt das Buch nicht nur auf Amazon, sondern überall, auf Deutsch und auf Englisch. Ich verlinke es in der Beschreibung. In diesem Buch findest du auch einen Test zum Thema Lerntypen, also du kannst durch zehn Fragen sehr schnell herausfinden, welcher Lerntyp du bist. Und ich freue mich, wenn du meine Website besuchst und wenn du Lust hast, mit mir zusammenzuarbeiten.

Und jetzt bleibt mir nur noch, dir einen schönen Tag zu wünschen und viel Spaß beim Deutschlernen. Tschüss.